

Besuche bei VW und in Herford in Planung

Scheier Ortswehr mit vollem Programm

Scheie (bus). Eine große Zahl geplanter geselliger Aktivitäten unterstreicht, dass es in der Ortswehr Scheie auch um die Kameradschaft gut bestellt ist. Nachdem die Scheier Blauröcke von Stadtbrandmeister Dirk Hahne ein dickes Lob – „Aufgaben mit Bravour nachgekommen“ – für ihren Einsatz bei einem Großbrand erhalten hatten, nahmen sie noch während der Hauptversammlung weitere (soziale) Aktionen in Angriff.

Als Höhepunkte der Kameradschaftspflege nannte Ortsbrandmeister Andreas Dettmer das von der Jugendabteilung organisierte Aufstellen des Maibaums am Mittwoch, 30. April, und die Radtour am 1. Mai. Bereits am Freitag, 18. April, entsendet die Ortswehr eine Delegation zum Pokalschießen der Vereine; am Sonnabend, 13. Dezember, steht eine Weihnachtsfeier auf dem Programm.

Glanzlichter des Jahres könnten indes eine Fahrt zum „Tag der offenen Tür“ im VW-Werk Hannover (10. Mai) und eine Betriebsbesichtigung der Herforder Brauerei (2. Oktober) werden. In der Landeshauptstadt kann ein



**Andreas
Dettmer**

umfangreiches Rahmenprogramm gegossen und die neueste Fertigungstechnologie des Autokonzerns in Augenschein genommen werden. In Herford sind allerlei Details aus der Gerstensaftherstellung in Erfahrung (und in Verköstigung) zu bringen. Auch ein feiner Zug von Kameradschaft: Die Versammlung sprach sich einstimmig dafür aus, der Jugendabteilung mit 100 Euro unter die Arme zu greifen.

Makelloses Zeugnis für die Wehr

„Anforderungen mit Bravour nachgekommen“ / Engagement bei Fürstenhochzeit

Schie (bus). Der Brand eines Hauses an der Bückeburger Georgstraße im November 2007 hat auch in der Bilanz der Ortsfeuerwehr Scheie besondere Spuren hinterlassen. Ein Großereignis dieses Ausmaßes stellt für die Scheier Blauröcke wie für andere Ortswehren eine Ausnahmesituation dar. „Hier ist eure gesamte Kompetenz gefordert gewesen und ihr seid den Anforderungen mit Bravour nachgekommen“, stellte Stadtbrandmeister Dirk Hahne den Einsatzkräften während der im örtlichen Dorfgemeinschaftshaus tagenden Hauptversammlung ein makelloses Zeugnis aus.

Im Jahresbericht von Ortsbrandmeister Andreas Dettmer nahm dieser Einsatz denn auch eine herausragende Position ein, hinter dem die zweite ernsthafte Alarmierung (Oltschaden durch LKW im Graben im Scheier Bruch) ein wenig zurückstehen musste. Als weitere von der Norm abweichende Aktivitäten erinnerte Dettmer an den Abschluss der in Eigenleistung bewerkstel-



André Kerkmann (links) und Erik Rechenberg werden zu Hauptfeuerwehrmännern befördert.
Foto: bus

lichten Renovierungsarbeiten im Gerätehaus, das Engagement der Scheier Kameraden im Rahmen der Fürstenhochzeit und die Ausstattung mit insgesamt 17 digitalen Funkmeldeempfängsgeräten. Die Ausstattung hat zur Folge, dass bei kleineren Vorkommnissen nur noch eine „stille Alarmierung“ erfolgt. Dettmer: „Die Sirene wird in diesen Fällen nicht mehr parallel ausgelöst.“ Was nach dem Eindruck des Ortsbrandmeis-

ters „sicher gewöhnungsbedürftig“ sei, „wenn man 25 Jahre hinter der Sirene hergelaufen ist“. Die Besuche der Lehrgänge Truppmann 1 (Christoph Haake und Jörn Peter), Sprechfunker (André Kerkmann und Bettina Rechenberg), Gerätewart (André Kerkmann), Jugendleiterausbildung (Jürgen Haake), Motorsägenausbildung (Siegfried Ahrens, Heiko Fernholz, André Kerkmann, Erik Rechenberg und Gerd Wilharm) so

wie Dienste in der Bahnerstärkungsgruppe, Leistungsnachweise der Atemschutzträger und Ausbildungen zur Hilfeleistung bei Unfällen mit Luftfahrzeugen in der Heeresfliegerwaffenschule Achum stellten sicher, dass die Aktiven auch zukünftig ihrem Anforderungsprofil entsprechen können. Erik Rechenberg und André Kerkmann verließen die gut besuchte und im Getränkeservice von befreundeten Kameraden aus Evesen betreute Versammlung mit Beförderungsurkunden und neuen Schulterstücken: Das Duo rückte vom Status der Oberfeuerwehrmänner in den Rang von Hauptfeuerwehrmännern auf.

STECKBRIEF

Ortsfeuerwehr Scheie
Mitglieder insgesamt: 116
davon aktiv: 22
Altersabteilung: 11
Jugendgruppe: 14
Ortsbrandmeister: Andreas Dettmer
Internet: www.scheie.de

Erste Anstecknadeln für den Nachwuchs

Jugendwehr Scheie: 13 Jugendliche bestehen „Jugendflamme 1“ / Vier Zeltlager in Planung

Scheie (bus). Der Nachwuchs der Ortswehr Scheie hat mit beinahe einhundert Prozent seine ersten Prüfungen bestanden. „13 von 14 Jugendlichen“, berichtete Jugendbetreuer Gerd Wilharm der im Dorfgemeinschaftshaus tagenden Hauptversammlung, „haben am 19. Oktober 2007 die Anforderungen der Jugendflamme 1 erfüllt und ihre ersten Anstecknadeln bekommen.“

Die zu bewältigende Aufgabenstellung sei reicht umfang-

reich gewesen, erläuterte Wilharm. Wissen um das Absetzen eines Notrufs sowie um die Benennung von Saug- und Druckschläuchen sei ebenso gefragt gewesen wie Kenntnisse aus den Bereichen Knoten, Unterflurhydrant, Standrohr und Verteiler. Auf dem kameradschaftlichen Stundenplan der gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Müsingen übenden Abteilung standen im aktuellen Berichtszeitraum vor allem Spiel, Spaß und Spannung. Einen Überblick



Gerd Wilharm

über die Jahresaktivitäten hatte Wilharm bereits im Verlauf der Herbstversammlung gegeben. Während einer im Januar organisierten Versammlung bestimmten die Scheier Jungblauröcke gruppenintern Dennis Wilharm zu ihrem Sprecher. Stellvertreter wurde

Marvin Strathe, Schriftführerin Jeanine Wilharm und Kassierer Niklas Strathe.

Die Truppe plant für das laufende Jahr die Teilnahme an gleich vier Zeltlagern. Außer nach Bad Nenndorf und Lindhorst geht es über Pfingsten in die Niederlande und im Juli zum Kreiszeltlager in Rinteln.

Am Mittwoch, 30. April, zeichnet der Nachwuchs für die Organisation der örtlichen Maibaum-Aktion verantwortlich.

Ein Großbrand fordert die Wehr

Jahreshauptversammlung Ortsfeuerwehr / Beförderungen / 116 Mitglieder

SCHEIE (hb/m). Ortsbrandmeister Andreas Dettmer konnte in seinem Jahresbericht auf einen Brandeinsatz – Großbrand eines Wohnhauses an der Georgstraße in Bückeberg – eine Hilfeleistung und neun Meldereinfäufe zurückblicken.

Die Wehr hat an einer Alarmübung in Bergdorf teilgenommen. Die Übungsdienste wurden regelmäßig montags durchgeführt. Sechs Dienstabende hat man der Zusammenarbeit der Ortsfeuerwehren Bergdorf, Müsingen und Scheie im Rahmen des Löschzuges Bückeberg-Ost gewidmet. Im Rahmen der Fürstenhochzeit haben die Scheier bei den Ab-



André Kerkmann (li.) und Erik Rechenberg werden zu Hauptfeuerwehrmännern befördert.



Ortsbrandmeister Andreas Dettmer dankt für die geleistete Arbeit bei der Sanierung des Feuerwehrgerätehauses.

spermaßnahmen mitgewirkt. Die Hydranten hat man wieder gemeinsam mit den Wehren aus Bergdorf und Müsingen winterfest gemacht. Dabei seien, so Dettmer, die Teilnehmer der Wehren untereinander ausgetauscht worden, damit sich automatisch eine gewisse Ortskunde in den Nachbarorten einstellt.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde sind am 7. November die in Eigenleistung umgestalteten Räume im Feuerwehrgerätehaus ihrer Bestimmung übergeben worden. Der Ortsbrandmeister dank-

te allen Beteiligten für die geleistete ehrenamtliche Arbeit. Gut besucht ist der Preisskat- und Knobelabend der Feuerwehr gewesen. Eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier ist im Dorfgemeinschaftshaus gefeiert worden.

Am Ende des Jahres 2007 gehörten 22 aktive Kameraden und elf in der Altersabteilung der Wehr ebenso an wie die 83 passiven Mitglieder. Erik Rechenberg und André Rechenberg durften sich über eine Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann freuen.

Foto: hb/m